

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Gerhard Loettel, Dr.Ing. Pfarrer em.

Ground Zero der Atompolitik

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel !

Nein, Frau Merkel, diese sog. Entscheidung der Bundesregierung zur Laufzeitverlängerung ist keineswegs ein Meilenstein progressiver deutscher Energiepolitik, sondern genau umgekehrt der größte anzunehmende Unfall (**GAU**) den je eine deutsche Regierung in Sachen Energie sich hat zuschulden kommen lassen. Was kann passieren? Bei dem Terroranschlag islamistischer Terroristen auf das World Trade Centre kamen rund 3000 Menschen zu Tode oder zu Schaden. Das ist viel, aber auch nicht das Letzte. Die Folgeschäden sind immens. An das Ereignis schlossen und schließen sich Kriege (im Irak und in Afghanistan) an mit unzähligen Toten und Verletzten (auch deutsche Soldaten und Zivilisten) und mit einer Zuspitzung der Rivalitäten zwischen der christlich-abendländischen und der islamischen Welt, was eine weitere friedliche Entwicklung einer globalen Weltgemeinschaft nicht so bald erwarten läßt. Aber die Freigabe der alten morschen Atommeiler für weitere 12 Jahre, in denen so unsäglich viel Unglück geschehen kann (und eigentlich nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit geschehen müsste) kann noch viel größeren Schaden anrichten, als es die Folgen des Terroranschlages in New York waren. Es ist einfach unvorstellbar, was an Leiden und Todesfolgen (mit weit mehr als 3000 Toten) aus einem irgendwelchem Versagen oder gewaltsamen Angriff hervorgehen kann. Ich möchte mir das gar nicht weiter ausmalen, aber es schwebt wie ein Damoklesschwert unbewußt (erkannt) über uns. Darum spreche ich in Bezug auf die Laufzeitverlängerung von der Ankündigung und den Beginn des **dritten Weltkrieges gegen unsere Kinder und Kindeskinde**r. Zumindest möchte ich nicht schweigen und Ihnen die Folgen Ihrer (Mit)Entscheidung vor Augen stellen. Sie können dann später nicht sagen, Sie

hätten das nicht gewußt. Was also spricht gegen Ihre Atompolitik und diese "Entscheidung"?

- Zunächst ist es ein **Wortbruch**. Noch die große Koalition – der Sie die Ehre hatten sogar als Bundeskanzlerin anzugehören – hat, in Kontinuität deutscher Politik in Hinsicht auf weitreichende Entscheidungen und Konsequenzen, das Gesetz über den Ausstieg aus der Kernenergiegewinnung mitgetragen und weitergeführt. Und nun haben Sie, ebenfalls wieder Mitglied der neuen schwarz-gelben Regierung und Bundeskanzlerin dieser Regierung, diese Kontinuität deutscher Politik gebrochen und ein Gesetz der vorherigen Regierung, das Sie ja selbst in der großen Koalition mitgetragen haben, außer Kraft gesetzt. Wenn das Schule macht, dann wird in Deutschland nun jede Regierung die Gesetze ihrer Vorgängerregierung aufheben und gegenformulieren. Das würde ich mir allerdings sogar für diese sog. Laufzeitverlängerung sehnlichst wünschen. Sie haben also mit dieser Entscheidung sich selbst das Wort gebrochen, das Sie in der Großen Koalition abgegeben haben. Damit zweifle ich an Ihrer politischen Reputation, Sie haben einen Großteil meiner Achtung für Ihre Politik verloren. Ich bin jetzt nicht mehr stolz einmal mit Ihnen im DA gewesen zu sein.
- Zum anderen bedeutet diese "Entscheidung" einen **Verlust der Vorreiterrolle** Deutschlands in bezug auf den Umstieg der Energiebereitstellung von fossilen auf erneuerbare Energien und damit ein Verlust der Führungsrolle in Sachen Anbeginn einer globalen, nachhaltigen, solaren Zivilisationsentwicklung. Sie schaden damit nicht nur der Entwicklung einer nachhaltig-friedlichen und demokratisch-gerechten Weltzivilisation, Sie schaden damit sogar dem Aufbau einer nachhaltigen zukunftsfreundlichen Entwicklung der deutschen Wirtschaft. Denn nach "unternehmernahen Wirtschaftsforschern wird die Zukunft weniger auf industrielle [und hochenergetische, sowie zentrale] Großtechnologien wie Kohle und Atom, sondern auf flexibel und dezentral einsetzbaren Umwelt- und Energietechniken beruhen. Laut der *Unternehmensberatung Roland Berger* wird der Weltmarkt für erneuerbare Energien bis 2020 von 150 Milliarden Euro 2009 auf 2000[!] Milliarden Euro anwachsen."¹ Sie beschreiten damit nicht nur einen **ökologiefehligen, sondern auch wirtschaftsfehligen Weg**. Und das als Physikerin.
- Sie fördern die **Ungleichheit im Lande**. Wollen Sie das auch? Es bedarf doch keiner großen mathematischen Begabung, daß dieser sog. Atomkompromiss ein **Nullsummenspiel** ist und wie bei jedem solchen Spiel, können die Gewinner nur Gewinner sein, auf Kosten von ebensoviel Verlierern. Die Milliardengewinne der großen 4 Energiekonzerne und ihrer Aktionäre werden bezahlt werden müssen von den **Verlusten** von Kleinaktionären, von Verlusten bei den kommunalen Kraftwerken, durch eine **Kostensteigerung beim Verbraucher** für Energie und Lebenshaltung und nicht zuletzt durch

¹ Zitat aus Publik-Forum, W. Kessler: *Merkel wie einst Bush*, PF, 10.09.2010, S.11

die **Verzögerung der Entwicklung nachhaltiger Energiebereitstellung** (u.a. durch Subventionsverluste und den dann eintretenden **Elektroenergieüberschuss** aus der Atomwirtschaft gegenüber der nachhaltigen Energieentwicklung, weil ja dieser E-Anteil nach der geplanten Abschaltung, aber nun infolge der Laufzeitverlängerung nicht vorgesehen war. Aber dieses Nullsummenspiel ist kein kostenloses Spiel, dieses Spiel kostet Deutschland den sozialen Frieden. Sie spielen mit dem internen Frieden.

- Und damit lösen Sie den **dritten Weltkrieg gegen unsere Kindeskinde** aus.
 1. Sie wissen, daß jedes Kernkraftwerk Emissionen im Niedrigdosenbereich abgibt. Nur darum gibt es Schornsteine (aber auch Kühltürme, die u.U. radioaktive Gase mit abgeben!) an KKW's, die die belastete Abluft aus dem Betrieb abführen und in der Landschaft "verdünnen", so daß sie im Grenzwertbereich bleibt. Sie wissen aber auch, daß eingehaltene Grenzwerte keine absoluten gesundheitlichen Ungefährlichkeitswerte darstellen, sondern lediglich Toleranzwerte an prozentualen Krankheits- oder letalen Werten, die die Gesellschaft, sprich aber die Regierung, bereit ist zu tolerieren. Heute ist die Gesellschaft aber eben nicht mehr bereit, dies zu tolerieren. Aber selbst diese Toleranzwerte bleiben sich nicht gleich, sie kumulieren, reichern sich an. Jede noch so kleine radioaktive Emission (als Partikel oder masselose Strahlung) wird in der Biosphäre gespeichert und reichert sich z.B. in der Nahrungskette bis zum Menschen hin an. Wir täten also gut daran, so wenig wie möglich den radioaktiven Grundpegel zu erhöhen, weil dann die Toleranzwerte überschritten werden und so die Regenerationsfähigkeit der biologischen Zelle (in den Genen) überfordert werden wird und damit die Zahl der Verkrüppelungen, der Fehlgeburten, der Krankheitsfälle und unwägbar biologische Entwicklungen (Pandemien u.ä.) zunehmen wird.
 2. Sie wissen aus dem Vorfall aus Tschernobyl, daß AKW's explodieren können und dann auf Jahrzehnte eine Gefahrenquelle bilden. Wie jetzt immer noch Tschernobyl! So wie einst die Sowjets sagten, derartige Unfälle könne es nur in den imperialistischen Staaten des Westens geben, sagen heutige KKW-befürworter, so etwas konnte es nur in der rückständigen Sowjetunion geben. Beides sind aber nur Sprechblasen aufgeblasener Technologen, wie das Erdölbohrungsglück im Golf von Mexiko zeigt, wo ja doch ein westliches Unternehmen wie BP es nicht vermochte, solch eine unfallträchtige Technologiepanne zu verhindern.
 3. Sie wissen aber auch, daß KKW's durchaus vor terroristischen Angriffen nicht zulänglich geschützt werden können. Der "Spaßvorschlag" der baden-württembergischen Regierung diese KKW's einzunebeln zeigt einerseits nur, daß man tatsächlich den Angriff in Form eines Flugzeugabsturzes oder eines Bombardements auf das KKW in Betracht zieht, aber sie zeugt außerdem von einer bedauernswerten Ignoranz und dummen

Fehleinschätzung. Denn was nützte es dem KKW, wenn es weit sichtbar schon als Nebelfleck kenntlich gemacht würde. (Das Leunawerk ist im 2. Weltkrieg trotz Einnebelung wirkungsvoll bombardiert worden, dazu mein Elternhaus in der Nähe des Werkes. Aber das ist ja im Vergleichsfalle einer KKW- Bombardierung wohl nur ein bedauerlicher Kollateralschaden). Die Vernebelung ist demnach eher bloß eine Zielmarkierung und so nur die Vernebelung der Wohlmeinung der Bevölkerung. Letztlich haben wir also mit den KKW's selbst Atombomben im eigenen Land installiert und zur Zündung freigegeben. Wenn die Bombardierung eines KKW beschlossen sein sollte, so wird sie realisiert werden können, auf Kosten der Gesundheit und das Leben unserer Kinder und Kindeskinde.

4. Kommt nun noch die ungelöste aber höchst peinliche und supergefährliche Frage nach der Endlagerung der ausgebrannten Brennstäbe (radioaktiver Müll) ins Spiel. Es gibt keine Stätten, wo dieser Müll gefahrlos unterirdisch gelagert werden kann. Überall ist er in Gefahr, ausgegraben, ausgewaschen, durch Bergbrüche, Erdbeben, Erdbeben und Auswaschungen in die Biosphäre einzutreten, aber demgegenüber müßte dieser Müll 1 Million Jahre sicher von den Kreisläufen des Lebens ferngehalten werden. **1 Million Jahre** das sind aber **33.333 Generationen!** Wir zählen bis zu den Sumerern und Hethitern ca. 4000 Jahre Kulturgeschichte und nur etwa 2000 Jahre jüdisch-christliche Geschichte. Das sind aber nur 66 bis 133 Generationen. Man stelle sich also diesen Zeitraum vor. In dieser gewaltigen Zeit ist die Bewegung der tektonischen Platten (zu der die Auffaltung der Alpen gehört) bis heute noch nicht zur Ruhe gekommen und beschert uns durch Erdbeben, Vulkanausbrüche und Tsunamis noch immer schier unlösbare Gefahren und große tödliche Katastrophen. Wer angesichts dieser Tatbestände von sicheren Endlagern in der Erde träumt ist entweder ein Traumtänzer par excellence oder eben ein KKW-Technologe. Und das ist nur die eine Seite der Endlagerproblematik. Die andere Seite ist die notwendige Forderung, daß dieser Müll so sicher wie möglich versteckt werden muß, daß kein Unbefugter ihn ausgraben kann, daß er aber andererseits auch so sicher wie möglich dokumentiert werden muß, daß er jederzeit auch nicht versehentlich ausgegraben wird (bei Bergbauarbeiten, Rohstofferschließungen usw.) Aber wie steht es um diese über Generationen zu verbürgende Deklaration? Schon heute können nur noch wenige Jugendliche die Ideogramme (z.B. für Radioaktivität) sicher erkennen und deuten. Doch selbst die Aufzeichnungen und Dokumente Fachleute sind nach nur kurzer Zeit ungenau, unsicher und falsch. Bei dem Paradebeispiel für die Unsicherheit von Endlagern in Bergwerken, in Asse (das allmählich absäuft und damit radioaktives Wasser in die Biosphäre freisetzt oder freisetzen kann) wurden vor nur ca. 40 Jahren nur 1300 Fässer mit Atommüll und zwar mittlerradioaktiv deklariert. Inzwischen weiß man,

daß dort 15.000 Fässer lagern. Wie radioaktiv deren Inhalt ist, weiß man aber auch nicht, denn damals wurde nur die Strahlung auf der Außenhaut der Betonummantelung gemessen und als schwachradioaktiv eingestuft. Schon damals ein Deklarationsbetrug oder bloße nachlässige Unwissenheit? Auch war bislang nicht bekannt, daß dieser Müll in verschiedenen Lagerkammern auf verschiedenen Ebenen des Bergwerkes verteilt liegt. Man stelle sich das vor! In nur 40 Jahren seit der ersten Endlagerung in Asse, weiß man erst jetzt neu (!), den wahren Sachverhalt². Nur 40 Jahre und die Deklaration ist ungewiß und falsch und nun soll das über 1 Million Jahre sicher erfolgen? Das ist eine Zeit, in der sich Sprachen ändern, Schriften und Schriftdokumentationen wechseln (wie heute vom Schriftdruck über Speicherplatten, zu CD's u.ä.). Man kann nicht garantieren, daß spätere Generationen unsere Aufzeichnungen lesen und verstehen und danach gefahrabwendend werden handeln können. Aus all diesen Gründen spreche ich zu Ihnen vom 3. Weltkrieg, den Sie gegen unsere Kindeskinde losgetreten haben werden, wenn Sie bei der Verlängerung der Laufzeiten (mit 4400 Tonnen zusätzlichem radioaktivem Müll) bleiben und nicht sofort alle KKW's abschalten lassen.

² siehe Süddeutsche Zeitung vom 11.September 2010, S. 1 und 4